

**Fachausschusssitzung „Bau, Verkehr, Umwelt und Häfen“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 02.03.2016**

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West

XII/02/2016

Waller Straße 99, 28219 Bremen

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend sind:

Frau Helga Ebbers

Frau Kristina Michaela Kruse

Herr Hannes Grosch

Frau Ute Pesara-Krebs

Herr Rolf Heide

Frau Christina Vogelsang

An der Teilnahme sind verhindert:

Herr Dieter Adam

Herr Stefan Kliesch

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/2/16 v. 20.01.2016

TOP 3: Überschwemmung Mittelwischweg

dazu: VertreterInnen des Amtes für Straßen und Verkehr, Abt. 4 (angefragt)

TOP 4: Überfahrten über den Schotterrasen der BSAG-Trasse an der Gröpelinger Heerstr.

dazu: VertreterInnen des Amtes für Straßen und Verkehr, Abt. 1 (angefragt)

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Antrag zum Straßenbahndepot Gröpelingen

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf

- Informationen zu den Deichamtswahlen
- sog. „Mobilpüktchen“ (Carsharing-)Standorte im Stadtteil

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

Die Themen der TOPE 3 und 4 entfallen und werden zu einem späteren Zeitpunkt behandelt. Aus aktuellen Gründen wird unter TOP 3 nunmehr „Pastorenweg - Umgestaltung im Zuge der Kanalsanierung“ und unter TOP 4 „Neues Asphaltmischwerk an der Hüttenstraße“

Unter TOP 6 wird auf Antrag aus dem FA-Plenum der Themenpunkt „Grüne Dockstraße“ ergänzt.

Der Tagesordnung vorgeschaltet wird eine Bürgerinitiative aus der Lübbenstr. angehört, die ihre Bedenken bezüglich eines möglicherweise kommenden ÜWHs in der nahe gelegenen Gröpelinger Heerstraße vorträgt. Dem Tenor nach votieren die Anwohner für ein kleiner dimensioniertes Projekt und bitten sich aus, zum Zeitpunkt einer baurechtlichen Entscheidungsreife noch einmal angehört zu werden. Der FA nimmt die Ausführungen z.K.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/2/16 v. 20.01.2016

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Pastorenweg – Umgestaltung im Zuge der Kanalsanierung!

Frau Jäckel stellt die in Betracht kommende Alternative zur künftigen Straßenraumgestaltung des Pastorenweges im Abschnitt Altenescher Str. bis Leuthener Str. im Gefolge der Kanalsanierung vor. Zum einen eine durchgehend ebenerdige Fahrbahn mit entsprechender

tempolimitierender Beschilderung oder die Ausgestaltung einer Strecke, die Unterbrechungen durch Hochpflasterung in den Kreuzungsbereichen beinhaltet. (Anlage 1). In Vorbereitung des Gesamtvorhabens wurden bereits 18 Bäume gefällt, die vollumfänglich ersetzt und in die Neugestaltung der 2,50 m breiten Gehwege zu beiden Seiten eingepasst werden.

Die Aufnahme einer zusätzlichen Hochpflasterung im Bereich des geplanten neuen Zuganges zur Grundschule am Pastorenweg (Nähe Einmündung Bauhüttenstr.), eingebracht durch den Elternbeirat der Schule, kommt als Option durchaus in Betracht.

Beide Varianten sollen auf der Beiratssitzung am 16.03.2016 zur Abstimmung gestellt werden.

TOP 4: Neues Asphaltmischwerk an der Hüttenstraße

Der Investor präsentiert dem Fachausschussplenum das Vorhaben an der Hüttenstraße (Anlage 2). An Vorzügen gegenüber der bestehenden Mischanlage hebt er neben Argumenten der Wirtschaftlichkeit insbesondere die verminderten Lärm- und Geruchsemissionen infolge der kompletten Einhausung der Anlage hervor, die sich zudem einem Einsatz leistungsstärkerer Filtertücher und Staubsauger auf den einzelnen Etagen der Gesamtanlage verdanken. Aufgrund einer Zusatzversiegelung des Grundes, auf dem die Bitumentanks zu stehen kommen ist dem Versickern von Bitumenmaterial ins Erdreich zudem gewehrt.

Technische Verbesserungen für den Betriebsablauf gehen zudem von der Steinabsiebanlage aus, die eine Aufbereitung kleinerer Mengen bei gleichzeitigem Qualitätsgewinn des Produkts gewährleistet.

Eine verbesserte Hebeanlagetechnik (sog. „Elevator“) sichert zudem eine beständige Heißsilage von bis zu 150 Tonnen (entspricht 6 LKW-Ladungen) für den schnellen Abruf von Bitumen in Bremen und dem nahen Umland.

Ein zusätzlicher Vorteil ergibt sich im Schadensfall in der zentralen elektronischen Überwachung der Anlage durch den Hersteller, der somit einen permanenten Kundendienst gewährleistet. Über einen Zentralrechner kann im Störfall schnell eingegriffen werden, so dass mögliche Folgeeinwirkungen auf die Umwelt zusätzlich minimiert werden können.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und fasst einen Beschluss zum Bauantrag in dieser Angelegenheit in der nichtöffentlichen Sitzung.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Antrag zum Straßenbahndepot Gröpelingen:

Ein Antrag der SPD-Fraktion wird einstimmig angenommen (Anlage 3).

Grüne Dockstraße:

Der FA spricht sich dafür aus, gegenüber der Umweltbehörde die Neugestaltung des Abschnittes „Grüne Dockstraße“ auf Basis der zugesagten Mittel, proaktiv zu begleiten.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf

Informationen zu den Deichamtswahlen:

Angefügt (Anlage 4).

„Mobilpüktchen“ (Carsharing-)Standorte im Stadtteil:

Der FA-Sprecher erstattet Bericht von einer gemeinsamen Abfahrt mit VertreterInnen des SUBV von potentiellen Carsharing-Standorten im Stadtteil mit und verweist auf das Ergebnisprotokoll, das in Anlage beigefügt ist.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

Ingo Wilhelms

Hannes Grosch